

## Rückblick auf die Mannschaftskämpfe

Eigentlich sollte nach jeder Runde ein kleiner Überblick über den Kampfverlauf erfolgen welcher etwas detaillierter als die Berichterstattung in der Brühler Rundschau ist. Schwierig wird es dann wenn der Chronist mit den Problemen seiner Stellung beschäftigt ist und dann auch noch an einer der letzten laufenden Partien beteiligt ist.

Extrem war es am ersten Spieltag gegen den SC Sandhofen-Waldhof. Mit knapper Bedenkzeit und zweifelhafter Stellung musste ich auf Geheiß des Mannschaftsführers ein Remisangebot meines Gegners ablehnen. Der Mannschaftsführer behielt Recht, ich gewann meine recht abenteuerliche Partie und es reichte gerade zum 4,5:3,5 – Sieg.

Der zweite Spieltag führte uns zum SK Neckarhausen wo ja bekanntlich unser Vereinsmitglied Hans Dvorak als aktiver Spieler tätig ist. Und wie aktiv er sein kann stellte er gerade gegen uns mit einem vollen Punkt unter Beweis. Als ich meine Partie mit remis beendet hatte stand es 3:3 und demnach waren noch zwei Partien am laufen. Wieder einmal bewahrheitete sich dass Zuschauen noch nervenaufreibender sein kann als selbst zu spielen. Letztendlich setzten sich in beiden Partien die Brühler Spieler (Matthias Kramer und Michael Hauck) durch aber zwischenzeitlich roch es doch stark nach einem 4:4.

So gingen wir mit zwei etwas glücklichen Siegen in den dritten Kampf. Das Glück blieb uns treu, diesmal schon in Form der gegnerischen Aufstellung. Beim SSC Altlußheim, mit dem wir uns in den letzten drei Jahren harte Kämpfe bei jeweils einem Sieg und einem 4:4 geliefert hatten, fehlten in der Aufstellung die beiden besten Spieler. Auf den Brettern kam dann noch hinzu dass Gerhard Witzke seine zwischenzeitlich deutlich schlechtere Stellung noch gewinnen konnte. So konnten wir einen relativ gemütlichen 6:2–Sieg einfahren.

Was zeichnet uns diese Saison aus? Wir haben zwei neue Top-Scorer, Michael Hauck und Klaus Drobek mit jeweils 3 aus 3, was den beiden nach der etwas durchwachsenen letzten Saison besonders zu gönnen ist. Und wir haben Hubert Bienek der genau dann zuschlägt wenn wir es am dringendsten brauchen (gegen Neckarhausen). Bisher bewährt sich auch in dieser Saison unsere taktische Aufstellung mit einem 'starken Block' an den Brettern 4 bis 7. Von da kamen beachtliche 10 unserer 15,5 Brettunkte.

Wie ist die Tabelle zu beurteilen? Nach drei Spieltagen hat sich eine Zweiklassengesellschaft gebildet. Mit je drei Siegen gehören die Schachfreunde Brühl gemeinsam mit Ladenburg II und Hockenheim III zur Spitze. Die restlichen Mannschaften konnten bisher maximal einen Sieg verbuchen und finden sich erst einmal im Abstiegskampf wieder. Da die Bereichsklasse in den letzten Jahren recht ausgeglichen war darf man die Tabelle keinesfalls überbewerten. Nehmen wir als Beispiel unseren nächsten Gegner, den SK Laudenbach.(12.12. in Laudenbach) Mit zweimal 4:4 und einer 3,5:4,5-Niederlage haben die Laudenbacher an den ersten drei Spieltagen gezeigt dass sie durchaus eine ordentliche Bereichsligamannschaft besitzen und uns sicherlich wieder einen guten Kampf liefern können. Zur Erinnerung: Letzte Saison trennte man sich 4:4.

(Norbert Blum)